

Eine Bibel geradezu Münchener Baukunst

nennt die „Architektonische Rundschau“ das Buch:

München und seine Bauten

Herausgegeben vom Bayerischen Architekten- u. Ingenieur-Verein

Ein starker Band in Lexikonformat mit 1200 Textabbildungen und einem vielfarbigen Staffelbauplan

In Leinenband (nach Hupp's Entwurf) 24 Mark

Diese Veröffentlichung muß auch dem galligsten Kritiker zur wahren Herzensfreude gereichen, denn sie ist nach Form und Inhalt gleich vortrefflich, eine Bibel geradezu Münchener Bau- und verwandter Kunst . . . Man möchte nur das eine wünschen, daß öfter Bücher der Art im deutschen Buchhandel erscheinen.

Architektonische Rundschau

Wir veranstalten in den nächsten Monaten eine umfassende Prospekt-Propaganda und bitten die Herren Sortimenten, sich für die lebhaftere Nachfrage zu rüsten.

J. Bruckmann A.-G. / München

Z

Professor Richard M. Meyer

schreibt in der Wiener Neuen Freien Presse unterm 7. September 1913 über Nadlers Literaturgeschichte der deutschen Stämme und Landschaften:

Ich habe mich bei Besprechung des ersten Bandes an dieser Stelle vorzugsweise auf den prinzipiellen Standpunkt gestellt und bin dabei überwiegend zu einem ablehnenden Urteil gekommen. Um so mehr verpflichtet mich der zweite Band, hervorzuheben, daß dem Gesamtwerk eine große Bedeutung zukommt. Nadler besitzt eine Gabe, die für den Literaturhistoriker von kaum zu überschätzender Wichtigkeit ist: anschauende Phantasie. Gestützt wird seine Kunst der psychologischen Analyse noch durch eine weitere Fähigkeit . . . : durch eine große Feinhörigkeit für Eigenheiten der metrischen Form. So gelangen ihm Sprach- und Verscharakteristiken, die dauernde Bedeutung als Muster ihrer Art beanspruchen können. Was sich theoretisch gegen seine Methode einwenden läßt, ist an anderer Stelle zu erörtern. Aber die Methode bleibt die Brille, die Hauptsache sind doch immer die Augen: und zu seinen gesunden, frischen, scharfen Augen kann man den Verfasser nur aufs herzlichste beglückwünschen. Und auch die neuere Literaturgeschichte, die fortwährend wegen Mangels an großen Gesichtspunkten gescholten wird, was diesem Buche gegenüber ungewöhnlich schwer aufrechtzuerhalten sein wird.

Nadler, Literaturgeschichte der deutschen Stämme und Landschaften.

2. Band: Die Neustämme von 1300, die Altstämme von 1600—1780.

546 Seiten kl. 4°.

Broschiert M 8.— ord., M 6.— no., M 5.30 bar, 7 Exemplare M 34.40 bar,
gebunden M 10.— ord., M 7.50 no., M 6.70 bar, 7 Exemplare M 43.60 bar.

Früher erschien:

Z 1. Band: Die Altstämme 800—1600. 404 Seiten, kl. 4°. mit 5 Karten.

Preise die gleichen wie beim 2. Band.

J. Habel, Verlagshandlung, Regensburg, Gutenbergstraße 17.

1176*